

Kleine Anfrage

des Abg. Thomas Knapp SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

**Die Situation der beruflichen Gymnasien und Berufskollegs
im Stadtkreis Pforzheim und im Landkreis Enzkreis**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche privaten und staatlichen beruflichen Gymnasien und Berufskollegs mit welcher inhaltlichen Ausrichtung gibt es in den oben genannten Gebietskörperschaften?
2. Wie haben sich an diesen Schulen im Einzelnen die Schülerzahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt?
3. Wie viele Bewerbungen lagen an den einzelnen Schulen vor, wie viele Bewerberinnen und Bewerber mussten abgelehnt werden?
4. Wie haben sich die Zahlen der Übergänge vom allgemeinbildenden Gymnasium in die beruflichen Gymnasien und Berufskollegs in den letzten fünf Jahren entwickelt?
5. Wie hoch ist der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund (einschließlich deutscher Staatsbürger aus den Ländern der ehemaligen GUS) an den einzelnen Schulen?
6. Welche Notendurchschnitte waren in den letzten fünf Jahren für die Aufnahme notwendig?
7. Wie hat sich in den letzten fünf Jahren an den einzelnen Schulen die Zahl der tatsächlich zur Verfügung stehenden Lehrerstellen entwickelt?
8. Welche zukünftige Entwicklung der Bewerbungszahlen wird erwartet?
9. Wie wird die Landesregierung auf diese Entwicklung reagieren?

04. 06. 2007

Knapp SPD

Begründung

Seit Jahren herrscht ein großer Andrang auf die beruflichen Gymnasien und Berufskollegs. Insbesondere durch die Einführung des G8 werden mehr Schülerinnen und Schüler den Weg über die Realschule und ein anschließendes berufliches Gymnasium zum Abitur wählen.

In den letzten Jahren mussten sehr viele Bewerbungen wegen fehlender Aufnahmekapazitäten zurückgewiesen werden. Trotz dieser Attraktivität der beruflichen Gymnasien und der Berufskollegs hat die Landesregierung die landesweite Deckelung der Kapazitäten nicht aufgehoben. Dies macht einen attraktiven Weg zum Abitur, der überdies junge Menschen hauptsächlich zu natur- und ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen hinführt, zunichte.

Antwort

Mit Schreiben vom 19. Juni 2007 Nr. 22-6412.40/59/1 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

- 1. Welche privaten und staatlichen beruflichen Gymnasien und Berufskollegs mit welcher inhaltlichen Ausrichtung gibt es in den oben genannten Gebietskörperschaften?*
- 2. Wie haben sich an diesen Schulen im Einzelnen die Schülerzahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt?*

Die Bildungsgänge des beruflichen Gymnasiums und des Berufskollegs an den öffentlichen und privaten beruflichen Schulen im Stadtkreis Pforzheim und im Landkreis Enzkreis sowie die Entwicklung der Schülerzahlen sind in den Anlagen 1 bis 5 dargestellt.

- 3. Wie viele Bewerbungen lagen an den einzelnen Schulen vor, wie viele Bewerberinnen und Bewerber mussten abgelehnt werden?*

Seit dem Jahr 2004 werden die Bewerberzahlen an den öffentlichen Berufskollegs I und II sowie den öffentlichen beruflichen Gymnasien durch ein elektronisches Meldeverfahren jeweils zum Stand Bewerbungsschluss 1. März eines Jahres erhoben. Dabei werden Mehrfachbewerbungen erkannt und berücksichtigt. Die aus diesem Verfahren vorliegenden Zahlen sind in der Anlage 6 dargestellt. Darüber hinausgehende Daten sind nicht verfügbar und wären nur durch eine aufwändige Sondererhebung zu gewinnen. Private Schulen werden nicht durch das Meldeverfahren erfasst.

Die Zahl der im Frühjahr auftretenden Bewerber übersteigt in der Regel die in den öffentlichen Berufskollegs und beruflichen Gymnasien vorhandenen Kapazitäten. Die Landesregierung hat in den vergangenen Jahren jeweils ein Kontingent an zusätzlichen Klassen genehmigt, mit dem örtliche Bedarfsspitzen aufgefangen wurden. Ziel der Landesregierung ist es, unnötige Warteschleifen von jungen Schulabgängern in beruflichen Vollzeitbildungsgängen zu vermeiden und die gemeinsam mit der Wirtschaft verantwortete duale Berufsausbildung zu stärken. Um dennoch möglichst viele Bewerber, die keinen Ausbildungsplatz finden, auf die verfügbaren Plätze an den beruflichen Vollzeitschulen vermitteln zu können, arbeiten die Schulen auf regionaler Ebene intensiv zusammen. Dabei werden Bewerber auf eventuell freie Plätze an Nachbarschulen oder in anderen als den von ihnen angestrebten Bildungsgängen hingewiesen. Dies geschieht laufend und dauert bis in die ersten Wochen nach Beginn des neuen Schuljahres an.

Das sensible Vorgehen der Kultusverwaltung in dieser Frage hat sich bislang bewährt. Jeweils nach Schuljahresbeginn im Herbst zeigte sich, dass die Bewerberüberhänge an den Schulen nicht mehr auftraten, da viele Bewerber offensichtlich noch einen Ausbildungsplatz gefunden hatten oder in anderen Bereichen untergekommen waren.

4. Wie haben sich die Zahlen der Übergänge vom allgemein bildenden Gymnasium in die beruflichen Gymnasien und Berufskollegs in den letzten fünf Jahren entwickelt?

Die Zugänge aus allgemein bildenden Gymnasien an die öffentlichen und privaten Berufskollegs – Vollzeit und Beruflichen Gymnasien in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 2002/2003 sind nachstehend dargestellt:

Schuljahr	Berufskollegs Vollzeit	Berufliche Gymnasien
2002/03	1.719	2.675
2003/04	1.883	2.557
2004/05	2.033	2.635
2005/06	1.955	2.354
2006/07	1.936	2.479

5. Wie hoch ist der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund (einschließlich deutscher Staatsbürger aus den Ländern der ehemaligen GUS) an den einzelnen Schulen?

Die Zahlen der ausländischen und ausgesiedelten Schülerinnen und Schüler an den beruflichen Gymnasien und Berufskollegs im Stadtkreis Pforzheim und im Landkreis Enzkreis sind in den Anlagen 7 bis 10 enthalten. Eine schulbezogene Auswertung der Daten war innerhalb der gegebenen Bearbeitungszeit nicht möglich.

6. Welche Notendurchschnitte waren in den letzten fünf Jahren für die Aufnahme notwendig?

Das Aufnahmeverfahren in berufliche Vollzeitschulen ist durch eine entsprechende Verwaltungsvorschrift geregelt. Demnach muss ein Auswahlverfahren durchgeführt werden, wenn die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt. Unter Berücksichtigung des voraussichtlich erforderlichen Notendurchschnitts wird ermittelt, welche Bewerber mit einer Aufnahme rechnen können und welche nicht. Die Bewerber werden hierüber von den Schulen informiert.

Für die Aufnahme in die beruflichen Gymnasien ist entweder ein mittlerer Bildungsabschluss erforderlich, wobei der Notendurchschnitt aus den Fächern Deutsch, Mathematik und erster Pflichtfremdsprache mindestens 3,0 betragen muss, oder das Versetzungszeugnis in die Klasse 11 des neunjährigen Gymnasiums bzw. in die Klasse 10 des achtjährigen Gymnasiums.

Die für eine Aufnahme letztendlich erforderlichen Notendurchschnitte hängen sehr stark von der jeweiligen Bewerberlage und Kapazität vor Ort ab. Auch können oft zum Schuljahresbeginn im Herbst noch Bewerber auf freie Schulplätze vermittelt werden, denen zunächst aufgrund ihres Notendurchschnitts keine Aufnahme in Aussicht gestellt werden konnte. Es ist daher kaum möglich, in diesem differenzierten und zeitlich variablen Aufnahmeprozess aussagekräftige Werte für Mindestnotendurchschnitte zu ermitteln. Eine solche Erhebung wird deshalb nicht durchgeführt.

7. *Wie hat sich in den letzten fünf Jahren an den einzelnen Schulen die Zahl der tatsächlich zur Verfügung stehenden Lehrerstellen entwickelt?*

Die Entwicklung der Ist-Lehrerwochenstunden an den öffentlichen beruflichen Schulen im Stadtkreis Pforzheim und im Landkreis Enzkreis ist nachstehend dargestellt:

Kreis	Lehrerwochenstunden im Schuljahr				
	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07
Stadtkreis Pforzheim	9.171	9.136	9.427	9.636	9.858
Landkreis Enzkreis	1.328	1.396	1.427	1.423	1.379

8. *Welche zukünftige Entwicklung der Bewerbungszahlen wird erwartet?*

Nach der aktuellen Prognose der Schulabsolventen des Statistischen Landesamts erreicht die Zahl der Schulabgänger mit einem mittleren Abschluss im Jahr 2007 mit 65.800 ihren Höhepunkt. Danach werden die Absolventenzahlen bis zum Jahr 2010 auf 59.700 zurückgehen.

9. *Wie wird die Landesregierung auf diese Entwicklung reagieren?*

Das Kultusministerium hat die Entwicklung der Schülerzahlen in seinem Bedarfsdeckungskonzept für die beruflichen Schulen berücksichtigt. Deshalb erhalten die beruflichen Schulen auch zum Schuljahr 2007/08 zusätzliche Stellen, die aus Bereichen mit rückläufigen Schülerzahlen umgeschichtet werden können.

Rau

Minister für Kultus, Jugend und Sport

Anlage 1

Schüler an öffentlichen beruflichen Gymnasien und Berufskollegs im Stadtkreis Pforzheim

Schulname	Schuljahr	Berufliche Gymnasien						Berufskollegs																		
		Bildungsgang						Bildungsgang																		
		WG	6WG	TG	BTG	EG		3BKDSG	1BKTK	1BKTM	2BKI	1BKFHG	1BKFHT	3BKWA	1BK1W	1BK2W	1BK1WV	1BK2WV	2BKFR	2BKWI	1BKFHW	1BKPI	1BKPII	1BKSP	2BKSP	
Goldschmiedeschule mit Uhrmacherschule Gewerbliche Schule	2006	-	-	-	-	-	-	77	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	76	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	80	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	72	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heinrich-Wieland-Schule Gewerbliche Schule	2006	-	-	277	-	-	-	-	22	27	49	10	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	282	-	-	-	-	25	29	44	16	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	282	-	-	-	-	25	27	50	10	44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	256	-	-	-	-	29	28	50	26	56	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	269	-	-	-	-	32	29	53	23	39	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fritz-Erler-Schule Kaufmännische Schule	2006	688	220	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	226	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	630	214	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	614	208	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	170	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	605	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	154	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	639	183	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	157	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ludwig-Erhard-Schule Kaufmännische Schule	2006	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	-	111	62	144	95	50	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57	30	94	31	128	100	50	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60	122	56	-	112	98	48	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50	114	45	-	97	95	54	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47	95	62	-	88	75	51	-	-	-	-	-	-
Johanna-Wittum-Schule Hauswirtschaftliche Schule	2006	-	-	-	149	94	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57	21	66	157	-	
	2005	-	-	-	150	80	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57	28	81	173	-	
	2004	-	-	-	128	70	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59	18	88	160	-	
	2003	-	-	-	109	73	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	18	97	130	-	
	2002	-	-	-	58	93	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	20	-	118	-	

Schüler an öffentlichen beruflichen Gymnasien und Berufskollegs im Enzkreis

Schulname	Schuljahr	Berufliche Gymnasien				Berufskollegs		
		Bildungsgang				Bildungsgang		
		WG	TG	BTG	EG	1BK1W	1BK2W	1BK1W
Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Gewerbliche Schule Mühlacker	2006	-	-	-	-	-	-	18
	2005	-	-	-	-	-	-	24
	2004	-	-	-	-	-	-	27
	2003	-	-	-	-	-	-	23
	2002	-	-	-	-	-	-	27
Georg-Kerschensteiner-Schule Kaufmännische Schule Mühlacker	2006	-	-	-	-	-	-	101
	2005	-	-	-	-	-	-	108
	2004	-	-	-	-	-	-	111
	2003	-	-	-	-	-	-	103
	2002	-	-	-	-	-	-	122

Anlage 3

Schüler an privaten beruflichen Gymnasien und Berufskollegs im Stadtkreis Pforzheim

Schulname	Schuljahr	Berufliche Gymnasien				Berufskollegs						
		Bildungsgang				Bildungsgang						
		WG	TG	BTG	EG	1BKTM	3BKGD	1BKFR	2BKFR	1BK1W	1BK2W	
Akademie für Kommunikation in BW Gewerbliche Schule	2006	-	-	-	-	33	128	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	124	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	76	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Merkur Akademie Kaufmännische Schule	2006	-	-	-	-	-	-	2	15	18	22	-
	2005	-	-	-	-	-	-	3	17	23	17	-
	2004	-	-	-	-	-	-	3	23	20	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	19	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-	-

Schüler an privaten beruflichen Gymnasien und Berufskollegs im Enzkreis

Schulname	Schuljahr	Berufliche Gymnasien			
		Bildungsgang			
		WG	TG	BTG	EG
Johann-Christoph-Blumhardt-Schule Kaufmännische Schule Mühlacker	2006	16	-	-	-
	2005	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-

Übersicht - Bildungsgänge - Abkürzungsverzeichnis

BERUFSKOLLEGS

Berufskollegs- Vollzeit

1. 1BKFHW	BK Erwerb der Fachhochschulreife, kaufmännisch
2. 1BKFHT, 1BKFHG	BK Erwerb der Fachhochschulreife, gewerblich
3. 1BKFHB	BK Erwerb der Fachhochschulreife, hauswirtschaftlich
4. 2BKFH/K	BK-FHR, Schwerpunkt Wirtschaft, kaufmännisch
5. 2BKFH/G	BK-FHR, Schwerpunkt Technik gewerblich
6. 2BKFH/H	BK-FHR, Schwerpunkt Sozialwesen, hauswirtschaftlich
7. 1BK1W	1j. kaufmännisches BK I
8. 1BK1WV	1j. kaufmännisches BK I - Verzahnung duale Berufe
9. 1BK2W	1j. kaufmännisches BK II
10. 1BK2WV	1j. kaufmännisches BK II - Verzahnung duale Berufe
11. 1BKWA	1j. kaufmännisches BK für Abiturienten (privat)
12. 1BKS	BK Sekretärinnen
13. 1BKWTA	BK Wirtschaftskorrespondenz/Touristik für Abiturienten
14. 1BKIEO	BK International Event Organiser
15. 1BKIMO	BK International Management Organiser
16. 1BKFR (privat), 2BKFR (privat)	BK Fremdsprachen
17. 2BKFR (öffentlich)	BK Fremdsprachen
18. 2BKWI	BK Wirtschaftsinformatik
19. 2BKWS	BK Europasekretärinnen
20. 2BKIMA	BK International Management Assistant
21. 2-3BKIM	BK Internationales Marketing
22. 2BKMD	BK Medizinische Dokumentation
23. 2BKGT	BK Gesundheitstourismus
24. 2BKMK	BK Medien und Kommunikation
25. BKRR	BK Rundfunkredakteure/-redakteurinnen
26. 3BKI	3j. BK Informatik
27. 3BKID	BK Internationale Direktionsassistenten
28. 3BKITO	BK Internationale Touristik-Assistenten
29. 3BKSVM	BK Sport- und Vereinsmanagement
30. BKFS	BK Flugschule
31. 1BK1TV	1j. technisches BK I - Verzahnung duale Berufe
32. 1BK2TV	1j. technisches BK II - Verzahnung duale Berufe
33. 1BKTM	BK Technik und Medien
34. 1BKTK	BK Technische Kommunikation
35. 1BKM	BK Medienkolleg
36. 1BKT	BK Technikkolleg
37. 2BKT, 2BKBI, 2BKC, 2BKDT, 2BKE, 2BKFO, 2BKI, 2BKPH, 2BKPY, 2BKU	BK Gewerblich-technische Assistenten
38. 2BKPD	BK Produktdesign
39. 2BKSD	BK Screen- und Webdesign
40. 2BKIND	BK Industrietechnologie

- 2 -

41. 3BKD	BK Angewandte Grafik
42. 3BKGD	BK Grafik-Design
43. 3BKSGD	BK Design, Schmuck und Gerät
44. 3BKIN	BK Informationsdesign
45. 3BKMO	BK Metallografie
46. 3BKMD	BK Mode und Design
47. 3BKMOD	BK Modegestaltung und Bekleidung
48. 3BKTD	BK Textiltechnik und Design
49. 1BKP I	BK Gesundheit und Pflege I
50. 1BKP II	BK Gesundheit und Pflege II
51. 1BKH	BK Ernährung und Hauswirtschaft I
52. 2BKH	BK Ernährung und Hauswirtschaft II
53. 2BKERN	BK Ernährungsberatung
54. 2BKAU	BK Assistenten Agrar- und Umweltanalytik
55. 2BKSP	BK (FS) Sozialpädagogik
56. 2BKR	BK Religionspädagogik
57. BKGY	BK Gymnastiklehrerinnen
58. BKDK	BK Darstellende Kunst
59. BKA	BK Akkordeonlehrer
59. 3BKPM	BK Profimusiker Jazz und Pop
60. 2BKBT	BK Biotechnologische Assistenten
61. 1BKSP	BK Praktikantinnen (Sozialpädagogik)
62. BKTA	BK Tanz-Akademie

Berufskollegs - Teilzeit

1. BKFHWT	BK Erwerb der Fachhochschulreife, kaufmännisch
2. BKFHTT, BKFHGT	BK Erwerb der Fachhochschulreife, gewerblich
3. BKFHBT	BK Erwerb der Fachhochschulreife, hauswirtsch.
4. 3BKWA	Duales BK Wirtschaft u. Verwaltung f. Abiturienten
5. 3BKB, 3BKT, 3BKE, 3BKF, 3BKZ, 3BKM, 3BKDP, 3BKR, 3BKC, 3BKMS	Duales BK, gewerblich
6. 3BKEA, 3BKMA	Duales BK für Abiturienten, gewerblich
7. 3BKA	Duales BK Altenpflege
8. BKSPT	BK (FS) Sozialpädagogik
9. 1BKST	BK Soziales

BERUFLICHE GYMNASIEN**Berufliche Gymnasien**

1. WG, 6WG	Berufliches Gymnasium, wirtschaftswissenschaftliche Richtung
2. TG	Berufliches Gymnasium, technische Richtung
3. EG	Berufliches Gymnasium, ernährungswissenschaftliche Richtung
4. AG	Berufliches Gymnasium, agrarwissenschaftliche Richtung
5. BTG	Berufliches Gymnasium, biotechnologische Richtung
6. SG	Berufliches Gymnasium, sozialpädagogische Richtung

Gewichtete Bewerberzahlen an den öffentlichen Berufskollegs I und II und den öffentlichen beruflichen Gymnasien

Stadtkreis Pforzheim		berufl. Gym.	BK I	BK II
Fritz-Erler-Schule Pforzheim	Jahr	WG		
	2007	375		
	2006	284		
	2005	216		
	2004	248		
Ludwig-Erhard-Schule Pforzheim	Jahr		1BK1W	1BK2W
	2007		275	92
	2006		205	128
	2005		215	124
	2004		217	117
Heinrich-Wieland-Schule Pforzheim	Jahr	TG	1BKTM	1BKTK
	2007	210	81	33
	2006	145	56	35
	2005	129	65	39
	2004	172	75	48
Johanna-Wittum-Schule Pforzheim	Jahr	BTG + EG	1BKPI	1BKPII
	2007	213	100	54
	2006	140	76	41
	2005	139	75	66
	2004	118	76	30
Enzkreis		berufl. Gym.	BK I	BK II
Georg-Kerschensteiner-Schule Mühlacker	Jahr		1BK1W	1BK2W
	2007		234	91
	2006		128	93
	2005		121	98
	2004		142	81

**Ausländische Schüler an öffentlichen beruflichen Gymnasien und Berufskollegs
im Stadtkreis Pforzheim und im Landkreis Enzkreis**

Kreis	Schuljahr	Ausländische Schüler			
		Gymnasien	Berufskolleg		
			Vollzeit	Teilzeit	insgesamt
Stadtkreis Pforzheim	2006	146	136	11	147
	2005	110	131	10	141
	2004	97	122	9	131
	2003	99	111	16	127
	2002	109	81	17	98
Landkreis Enzkreis	2006	–	42	–	42
	2005	–	25	–	25
	2004	–	36	–	36
	2003	–	35	–	35
	2002	–	34	–	34

**Ausländische Schüler an privaten beruflichen Gymnasien und Berufskollegs
im Stadtkreis Pforzheim und im Landkreis Enzkreis**

Kreis	Schuljahr	Ausländische Schüler			
		Gymnasien	Berufskolleg		
			Vollzeit	Teilzeit	insgesamt
Stadtkreis Pforzheim	2006	–	13	–	13
	2005	–	9	–	9
	2004	–	5	–	5
	2003	–	1	–	1
	2002	–	3	–	3
Landkreis Enzkreis	2006	–	–	–	–
	2005	–	–	–	–
	2004	–	–	–	–
	2003	–	–	–	–
	2002	–	–	–	–

**Schüler aus Aussiedlerfamilien an öffentlichen beruflichen Gymnasien und Berufskollegs
im Stadtkreis Pforzheim und im Landkreis Enzkreis**

Kreis	Schuljahr	Schüler aus Aussiedlerfamilien			
		Gymnasien	Berufskolleg		
			Vollzeit	Teilzeit	insgesamt
Stadtkreis Pforzheim	2006	4	–	–	–
	2005	4	2	–	2
	2004	8	8	–	8
	2003	5	13	–	13
	2002	6	18	1	19
Landkreis Enzkreis	2006	–	3	–	3
	2005	–	2	–	2
	2004	–	1	–	1
	2003	–	–	–	–
	2002	–	3	–	3

**Schüler aus Aussiedlerfamilien an privaten beruflichen Gymnasien und Berufskollegs
im Stadtkreis Pforzheim und im Landkreis Enzkreis**

Kreis	Schuljahr	Schüler aus Aussiedlerfamilien			
		Gymnasien	Berufskolleg		
			Vollzeit	Teilzeit	insgesamt
Stadtkreis Pforzheim	2006	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-
	2003	-	1	-	1
	2002	-	1	-	1
Landkreis Enzkreis	2006	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-